

**NEIN  
ZUR  
NATO**

**Nein zum Krieg!**

# 5 Gründe gegen die NATO

Die NATO wird im April 2009 in Straßburg und Baden-Baden ihren 60. Jahrestag feiern. Sie will dort ein neues strategisches Konzept für einen globalen Militärpakt verabschieden, das weiterhin der Aufrechterhaltung der ungleichen Weltwirtschaftsordnung dient und den USA und ihren Verbündeten den Zugang zu den Energie- und Rohstoffvorräten der Welt sichern soll. DIE LINKE sagt Nein zur NATO.

## 1. Truppen raus aus Afghanistan

Die NATO führt in Afghanistan einen brutalen Krieg, der immer mehr Zivilisten das Leben kostet und droht, nach Pakistan überzugreifen. Es geht der NATO nicht um die Befreiung der afghanischen Bevölkerung, nicht um Demokratie oder Frauenrechte. Ihr Ziel ist es, in Afghanistan ihre Interessen gegenüber Russland und den aufstrebenden Wirtschaftsmächten in Südostasien durchzusetzen. Krieg und Besatzung aber verhindern Frieden, Versöhnung und effektive humanitäre Hilfe in Afghanistan. DIE LINKE ist deshalb für den sofortigen und bedingungslosen Rückzug der Bundeswehr und aller NATO-Truppen aus Afghanistan. Auch im Irak führen viele NATO-Staaten Krieg. Deutschland ist mit der US-Airbase in Ramstein und dem Flughafen Leipzig eine der Drehscheiben für diesen Krieg.

## 2. NATO-Osterweiterung bringt neue Kriegsgefahr

Seit 1992 hat die NATO den gefährlichen Weg der Osterweiterung und des Truppeneinsatzes außerhalb des Bündnisgebietes eingeschlagen, der zu neuen Spannungen und Kriegen führt. Fast alle Staaten Ost- und Südosteuropas gehören heute der NATO an. Je stärker die NATO ihren Einfluss in Richtung Osten ausweitet, desto mehr fühlen sich Russland und China bedroht. Der Georgienkrieg im Sommer 2008 zeigt, wie schnell neue Brandherde entstehen können. DIE LINKE will keinen neuen Kalten Krieg und keine US-Raketenabwehrsysteme in Osteuropa.

## 3. NATO heizt Rüstungsspirale an

Die NATO-Staaten geben jährlich 900 Milliarden Euro für Rüstung aus. Sie sind für 75 % der Rüstungsexporte verantwortlich. Damit heizen sie die weltweite Rüstungsspirale und zemen-

tieren die globale Armut. Nach UNO-Schätzung wären 175 Milliarden Euro nötig, um weltweit Bildung, Gesundheits- und Wasserversorgung sicherzustellen. DIE LINKE fordert Abrüstung weltweit – und will damit im eigenen Land beginnen.

## 4. Bush-Politik auch mit Obama

George W. Bush ist weg – die Welt atmet auf. Doch was können wir von Barack Obama erwarten? Sein außenpolitisches Ziel ist das gleiche – die Sicherung der Vorherrschaft der USA. Er will die NATO-Verbündeten noch stärker einbinden, um den »Krieg gegen den Terror« zu gewinnen. Mit Robert M. Gates bleibt Bushs Kriegsminister im Amt. DIE LINKE kämpft an der Seite der us-amerikanischen Friedensbewegung gegen Krieg.

## 5. NATO-Option für Atomwaffeneinsatz

Die NATO wurde während des Kalten Krieges gegründet. Der Ersteinsatz von Atomwaffen im Falle eines militärischen Konflikts war der wichtigste Faktor der NATO-Doktrin. Heute interveniert die NATO weltweit, schließt Präventivkriege und den Ersteinsatz von Atomwaffen nicht aus. DIE LINKE tritt für die Ächtung der Atomwaffen ein.

*DIE LINKE setzt sich ein für das weltweit gleiche Recht aller Menschen auf Entwicklung und Wohlstand, für globale Kooperation statt imperialistischer Konkurrenz im Umgang mit den natürlichen Ressourcen, dem Klimawandel und seinen Folgen. Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Militärbündnisse wie die NATO sollen aufgelöst und stattdessen zivile Sicherheit ausgebaut werden.*

*DIE LINKE ruft dazu auf, sich an den vielfältigen Protesten in Straßburg und Baden-Baden zu beteiligen. Argumente und Informationen zu den NATO-Protesten, Fahrtmöglichkeiten usw. unter [www.no-to-nato.org](http://www.no-to-nato.org)*

*Weitere Informationen über die Positionen, Debatten, Aktivitäten und Materialien der LINKEN zur NATO im Internet unter [www.die-linke.de/nein\\_zur\\_nato](http://www.die-linke.de/nein_zur_nato)*

# **DIE LINKE.**